



Medic Control Peel

CHEMISCHE PEELINGS IN DER SOMMERZEIT



CHEMISCHE PEELINGS MEDIC CONTROL PEEL IN DER SOMMERZEIT

Mit Beginn des Frühlings und Sommers verwenden viele Kosmetikerinnen keine chemischen Peelings mehr, aus Angst vor Hyperpigmentierung. Die Behandlung des Patienten wird bis zur Herbst-Winter-Periode verlagert. Die Lösung schwerer ästhetischer Defekte wie Akne, Seborrhoe, Hyperkeratose, Photoaging verschiebt sich daher.

Warum eignen sich chemische Peelings von Medic Control Peel auch für den Sommer?

Es ist notwendig und hilfreich, sich die Hautstruktur vorzustellen und zu verstehen, auf welche Strukturen das Peeling direkt einwirkt. Der «Hauptschuldige» für Hyperpigmentierung ist Melanin, ein Pigment, das von Melanozyten produziert wird. Melanozyten befinden sich auf der Basalmembran der Epidermis, zusammen mit den mitotisch aktiven Stammzellen der Epidermis — basale Keratinozyten. Nach der üblichen Klassifikation chemischer Peelings, können Peelings der mittleren und tiefen Penetrationshöhen die Basalmembran erreichen. Oberflächige Peelings wirken innerhalb der Hornschicht. Sie beeinflussen die Melanozyten nicht direkt und können keine direkte Ursache von Hyperpigmentierung sein. **Wichtig ist auch die Zusammensetzung des Peelings, zum Beispiel auf Basis von Retinoiden.** Viele Anwender vermeiden es im Sommer mit Retinoiden zu arbeiten, da sie eine kraftvolle verjüngende Wirkung haben und mit den mitteltiefen Peelings verglichen werden. Im Gegensatz zum mitteltiefen Peeling schädigen Retinoide jedoch keine lebenden Zellen und haben keinen zytotoxischen Effekt, sodass sie auch im Sommer verwendet werden können.

OBERFLÄCHIGE PEELINGS MEDIC CONTROL PEEL, DIE IM SOMMERZEITRAUM ANGEWENDET WERDEN KÖNNEN

Mandelsäure	MANDELICPEEL 40 %, pH 2,0
Glycolsäure	GLYCOLICPEEL 35 %, 50 %, 70 %, pH 1,7
Glycolsäure 50%, Kojisäure 5% Phytinsäure 5%	GLYCOLICPEEL WHITENING, pH 2,0
Milchsäure	LACTICPEEL 50 %, pH 1,38
Brenztraubensäure	PYRUVICPEEL 40 %, pH 1,4
Salicylsäure	SALICYLICPEEL 15 %, 25 %
Retinsäure 5 %, Phytinsäure, Glycolsäure, Ascorbinsäure	BLOCK AGE PEEL CREAM
Retinsäure 5 %, Azelainsäure 15% , Dimexid 50 %	BLOCK AGE PEEL GEL

WAS MUSS MAN BEIM CHEMISCHEN PEELING IM SOMMER BEACHTEN?

- Wichtig ist der Hautlichttyp des Patienten. Bei den hohen Hautlichttypen (IV-VI) ist die Neigung zur Pigmentierung nach dem Peeling signifikant höher, als bei leichten (I-III) Hautlichttypen.
- Eine pathologische Neigung zur Hyperpigmentierung bei den Patienten sollte anamnestisch ausgeschlossen werden.
- Die pre-peeling Vorbereitung, eine der Hauptaufgaben, ist die Normalisierung der Melanogenese mit dem Ziel, eine Hyperpigmentierung nach dem Peeling zu verhindern.
- Übermäßiges Sonnenbaden sollte in der Zeit nach dem Peeling vermieden werden.
- Man sollte Sonnenschutzpräparate mit einer Kombination von chemischen und physikalischen Schutzfaktoren mit Lichtschutzfaktor 50 verwenden. Bei der Durchführung von Peelings wird die Hornschicht, die den Hauptschutz gegen ultraviolettes Licht darstellt, dünner, sodass die Verwendung von Sonnenschutzcremes erforderlich ist.